

Presseaussendung | 06.07.2017

Perfekt wäre der Urlaub im eigenen Bett...

Knapp die Hälfte der Österreicher vermisst im Urlaub das eigene Bett, nur jeder Zehnte Arbeits-, Schul- oder Studienkollegen, zeigt eine aktuelle Befragung von KREUTZER FISCHER & PARTNER.

[06.07.2017 | Wien] Die Österreicher fahren gerne auf Urlaub. Auch diesen Sommer begeben sich voraussichtlich rund fünf Millionen auf Reisen. Und so schön ein paar Tage fort von zuhause auch sind, der eine oder andere vermisst im Urlaub doch ein Stück Heimat. KREUTZER FISCHER & PARTNER hat im Juni dieses Jahres bei 495 Personen im Alter zwischen 16 und 70 Jahren nachgefragt:

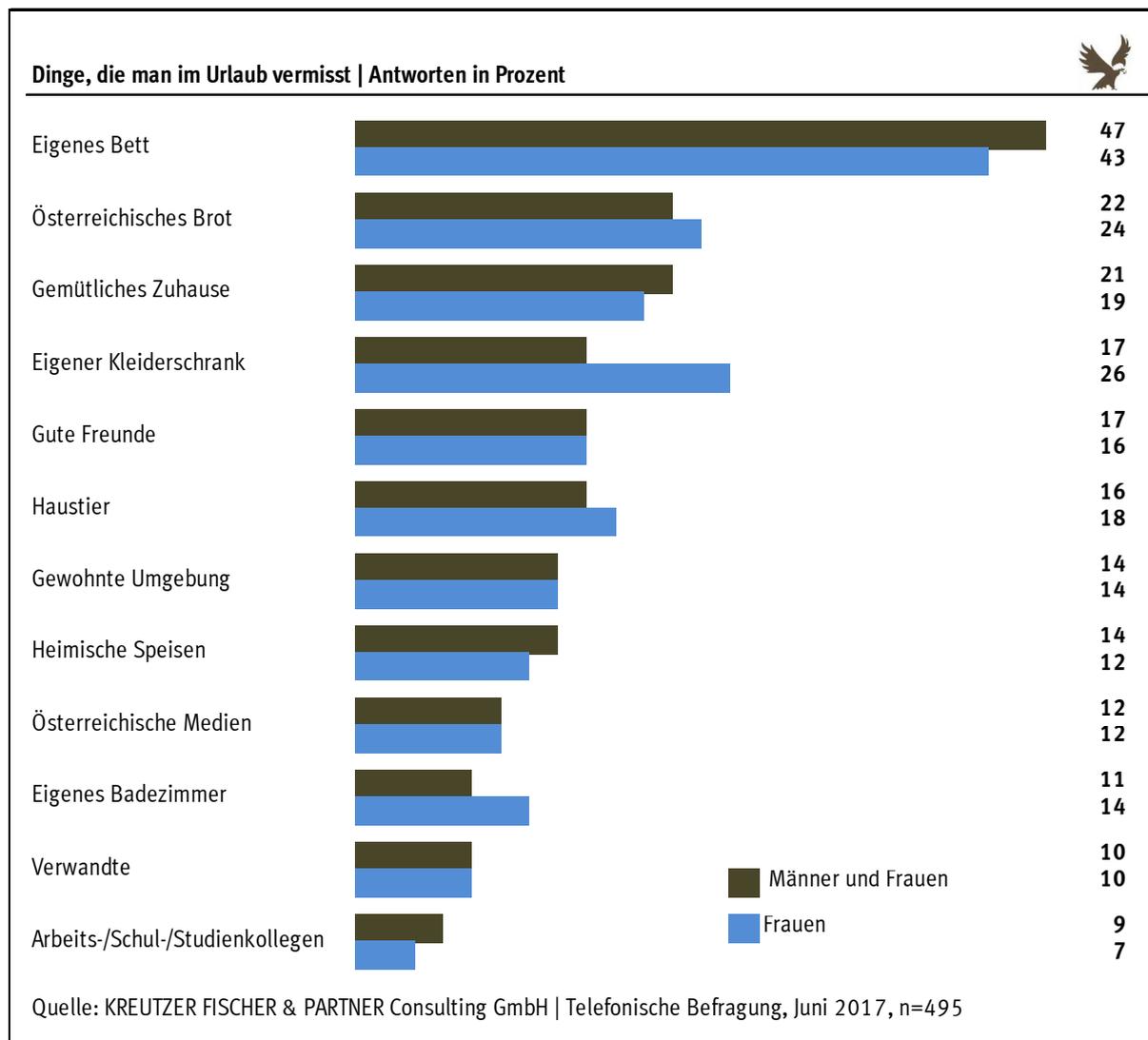
Ganz oben auf der Liste der „Dinge, die man im Urlaub vermisst“, steht das *Eigene Bett*. Rund der Hälfte der Befragten (47%) fehlt am Urlaubsort die gewohnte Schlafumgebung, wobei Männer mit 51 Prozent Zustimmung tendenziell stärker am eigenen Bett hängen als Frauen (43%). Dafür, dass derart viele Urlauber das eigene Bett vermissen, gibt es mehrere Erklärungen. Möglicherweise äußert sich das Heimweh, das viele bereits wenige Tage nach Ankunft am Urlaubsort befällt, in der Sehnsucht nach dem eigenen Bett in besonderer Weise. Es könnte allerdings auch am fehlenden Schlafkomfort am Urlaubsort liegen. In österreichischen Beherbergungsbetrieben werden Matratzen im Durchschnitt nur alle zehn Jahre getauscht. Man kann davon ausgehen, dass dies in anderen Ländern ähnlich ist.

Eigener Kleiderschrank auf weiblicher „Vermisstenliste“ auf Platz zwei

An zweiter Stelle im Ranking liegt das *Österreichische Brot* mit 22 Prozent, nahezu gleichauf mit dem *Gemütlichen Zuhause* mit 21 Prozent. Letzteres könnte durchaus als Indiz dafür gewertet werden, dass bei Paar- oder Familienurlaube die Entscheidung für die Urlaubsdestination nicht immer im ehrlichen Konsens getroffen wird. *Gute Freunde* vermissen 17 Prozent der Befragten, das *Haustier* 16 Prozent. Und in allen Kategorien sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede nur minimal. Anders ist das nur in der Frage nach dem *Eigenen Kleiderschrank*. Während diesen nur sechs Prozent der Männer im Urlaub vermissen, sind es bei den Frauen 26 Prozent. Damit liegt der Kleiderschrank im weiblichen Ranking nach dem eigenen Bett an zweiter Stelle.

Am unteren Ende der „Vermisstenliste“ steht etwas überraschend das *Eigene Badezimmer* mit insgesamt elf Prozent, gefolgt von *Verwandten* mit zehn Prozent sowie *Arbeits-/Schul- und Studienkollegen* mit neun Prozent.

Tabelle: Dinge, die man im Urlaub vermisst | Antworten in Prozent



Studiendesign:

Die Befragung wurde von KREUTZER FISCHER & PARTNER im Juni 2017 als Eigenstudie durchgeführt.

Grundgesamtheit: Österreichische Bevölkerung zwischen 16 und 70 Jahren

Stichprobe: n=495, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung, bezogen auf Alter und Geschlecht

Methodik: Telefonische Interviews

Standardabweichung: maximal 4,5 Prozentpunkte für Gesamtergebnis.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Zeichen: 2.057 (ohne Leerzeichen)

Für weitere Informationen:

Besuchen Sie bitte unsere Homepage www.kfp.at oder kontaktieren Sie uns gerne persönlich.

Ansprechpartner: Sabine Hengster

Tel.: +43 1 470 65 10 - 11 | Email: sh@kfp.at

Über KREUTZER FISCHER & PARTNER

KREUTZER FISCHER & PARTNER ist ein Beraternetzwerk mit Büros in Wien, Hannover und Berlin. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt KFP Unternehmen in der Marktanalyse, dem Business Development und in M&A-Projekten. Öffentliche Auftraggeber berät KFP bei der Evaluierung von Programmen. Darüber hinaus publiziert KFP regelmäßig Studien zu aktuellen wirtschaftlichen Themen. Mit dem BRANCHENRADAR zählt KFP zu den führenden Anbietern von Multi-Client Studien im deutschsprachigen Raum. KREUTZER FISCHER & PARTNER arbeitet international, mit Fokus auf die DACH-Region.

KREUTZER FISCHER & PARTNER Consulting GmbH

A-1070 Wien – Wimbergergasse 14-16

Kontakt: Sabine Hengster | Tel: +43 1 470 65 10 - 11 | Email: sh@kfp.at